

PROTOKOLL

zur 22. Stadtratssitzung der Stadt Schmölln am 08.09.2016 im Sitzungssaal des Sparkassenkompetenzcenters Schmölln

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

anwesende Stadtratsmitglieder: (20 Mitglieder)

Schrade, Sven	Dr. Werner, Gundula
Burkhardt, Alexander	Fischer, Salome
Göbel, Jens	Hippe, Winfried
Hübschmann, Klaus	Jähler, Matthias
Keller, Jürgen	Kolz, Mirko
Mittelstädt, Peter	Müller, Bodo
Radermacher, Roland	Schmidt, Rainer
Schulze, Simone	Dr. Siegmund, Volker
Simon, Falk	Thomas, Christian
Viehweg, Denis	Wendt, Volker (bis 20:08 Uhr)

entschuldigte Stadtratsmitglieder: (5 Mitglieder)

Keller, Katja	Landgraf, Lutz
Lukasch, Ute	Plaul, Steffen
Strobel, Ute	

anwesende Amtsleiter:

Herr Linß – Amtsleiter Hauptamt
Herr Erler – Amtsleiter Bauamt
Frau Biereigel – Amtsleiterin Kämmerei
Frau Rödel – Amtsleiterin Ordnungsamt

Bürger: 11

Gäste: Herr Blum – GF Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH

Presse: Frau Fischer

Tagesordnung:

-öffentlicher Teil-

Vorl.-Nr.:

1. Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift zur 19. Stadtratssitzung am 26.05.2016
4. Genehmigung der Niederschrift zur 20. Stadtratssitzung am 16.06.2016
5. Informationen des Bürgermeisters der Stadt Schmölln
6. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln
7. Öffentliche Fragestunde der Stadtratsmitglieder
8. Sonstiges
9. Beschlussvorlagen
- 9.1. Beschluss der Satzung zur Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen nach § 135 a bis § 135 c BauGB (Kostenerstattungsbetragssatzung-KOBS) 129-22/2016
- 9.2. Baubeschluss „Straßenbau Zschernitzsch BA 2, Sprottenweg“ (von Ortseingang Zschernitzsch bis Kirche) 130-22/2016

9.3. Baubeschluss – Ersatzneubau Brücke „August-Bebel-Straße“	131-22/2016
9.4. Beschluss über die Einleitung des Verfahrens zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schmölln	132-22/2016
9.5. Beschluss über die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Am Wasserturm“	133-22/2016
9.6. Übernahme der Aufgabe der gemeindlichen Breitbandversorgung/ Breitbandausbau durch den Landkreis Altenburger Land	134-22/2016
9.7. Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben 2016	
- Bereich Abwasser	
- Verwaltungshaushalt Einzelansatz je HHSt. über 25.000 €	135-22/2016
9.8. Änderung der Besetzung des Technischen Ausschusses	136-22/2016
9.9. Änderung der Besetzung des Hauptausschusses	137-22/2016
9.10. Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH	
- Bestätigung des Jahresabschlusses 2015	
- Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates für das Wirtschaftsjahr 2016	
- Auftragsvergabe zur Jahresabschlussprüfung 2016	138-22/2016
9.11. Erhöhung der Kapitalrücklage der Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH	139-22/2016
9.12. Entsendung eines stellvertretenden Mitglieds des Mittelzentrums Schmölln/Gößnitz in die Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen	140-22/2016

zu 1. Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des Stadtrates eröffnet die heutige 22. Tagung des Stadtrates, stellt die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit derzeit **20 Stadtratsmitgliedern** fest. **(20 Mitglieder des Stadtrates)**

Zu Beginn der Sitzung dankt Frau Dr. Werner allen Organisatoren und Helfern, die zum Gelingen der 950 Jahr-Feier Schmöllns beigetragen haben. Damit habe Schmölln ein anspruchsvolles, abwechslungsreiches und vor allem nachhaltiges Fest auf die Beine gestellt, woran sich die Schmöllner und deren Gäste noch lange Zeit erinnern werden.

Nun gratuliert sie Frau Strobel, Frau Schulze, Frau Lukasch, Frau Fischer, Herrn Viehweg, Herrn Keller und Herrn Plaul nachträglich zum Geburtstag.

zu 2. Zustimmung zur Tagesordnung

Frau Dr. Werner gibt bekannt, dass die TOP 9.4 (BV132-22/2016) und 9.5 (BV133-22/2016) von der heutigen Tagesordnung gestrichen werden und zu einem späteren Zeitpunkt behandelt werden sollen.

Der vorliegenden geänderten Tagesordnung wird **einstimmig** zugestimmt.
(20 Mitglieder des Stadtrates)

zu 3. Genehmigung der Niederschrift zur 19. Stadtratssitzung am 26.05.2016

O. g. Niederschrift wird mit **16 Ja-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen** genehmigt.
(20 Mitglieder des Stadtrates)

zu 4. Genehmigung der Niederschrift zur 20. Stadtratssitzung am 16.06.2016

O. g. Niederschrift wird mit **17 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen** genehmigt.

(20 Mitglieder des Stadtrates)

zu 5. Informationen des Bürgermeisters der Stadt Schmölln

Der Bürgermeister berichtet über:

- das erlebnisreiche Festwochenende anlässlich der 950 Jahr-Feier und dankt allen Organisatoren für deren Engagement (Zwei Mails, die in der Stadtverwaltung Schmölln eingegangen sind, werden nun verlesen. Darin dankt man allen Helfern für ein gelungenes und niveauvolles Fest mit zahlreichen Höhepunkten.)
- die abgeschlossene Maßnahme Kita „Kastanienhof“ mit neuen Sanitärräumen und dem neuen Gruppen- und Schlafräumkomplex für Kinder ab 1. Lebensjahr
- den im neuen Glanz erstrahlenden Ernst-Agnes-Turm, das Wahrzeichen der Stadt Schmölln, verbunden mit einem Dankeschön an den Heimat- und Verschönerungsverein für die Umfeldgestaltung des dortigen Areals
- die Beendigung der Sanierungsarbeiten auf der Leichtathletikanlage Pfefferberg, wo die Hochsprunganlage sowie Anläufe für den Ballweitwurf und Speerwurf komplett erneuert wurden
- die abgeschlossenen Arbeiten am Vereinshaus Bohra mit der energetischen Sanierung des Gebäudes
- den Stand zur Gaskonzessionsvergabe (Versenden der Unterlagen an 3 Bewerber in kommender Woche)
- bevorstehende Haushaltsberatungen/Erstellung von Planvorschlägen und die am 27.10.2016 beabsichtigte gemeinsame Tagung zum Haushalt
- die derzeitige Prüfung der Jahresrechnung durch das Landratsamt
- die laufende Baumaßnahme „Sportlerheim Sommeritzer Straße“ mit Fertigstellung Oktober 2016 sowie die Fertigstellung der Baumaßnahme in Zschernitzsch
- beginnende Maßnahmen, wie die Kläranlage und die Erneuerung des Wehrschotts Papiermühle
- den am gestrigen Tag im Kreistag beschlossenen neuen Jugendförderplan bis 2020 (d. h. künftig wird der Bereich Jugendhilfe/Streetworker über die Kreisumlage finanziert, so dass alle Kommunen an der Finanzierung beteiligt werden), Übernahme von Trägerschaften möglich...

Abschließend geht Herr Schrade auf die Berichterstattung der OVZ vom 31.08.2016 zum Thema „Schmöllner Stadtwerkechef muss gehen“ ein. Im Presseartikel waren detaillierte, vertrauliche Informationen aus dem nicht öffentlichen Teil der Stadtratssitzung nachzulesen. Für ihn unfassbar, dass derartige Informationen an die Öffentlichkeit gelangen konnten, so sein Unmut darüber.

Herr Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) erinnert an das vor wenigen Tagen veröffentlichte Interview mit dem Bürgermeister und zitiert dessen geäußerte Vision „Schmölln ist im Jahr 2020 finanziell weitestgehend unabhängig von den Zuwendungen des Freistaates“. In diesem Zusammenhang möchte er wissen, ob der Bürgermeister möglicherweise über nähere Informationen aus dem Ministerium verfüge und welche Interessen er vertrete. Der Bürgermeister antwortet, dass ihm lediglich Zahlen als Orientierungsangaben vorliegen würden. Ihn selbst stimme die Situation auch nicht zufrieden, doch es führe nichts daran vorbei, mit den ausgereichten Mitteln zukünftig zurechtzukommen.

Herr Keller äußert, dass es so nicht weiter gehen könne. Ständig würden die Steuern steigen, die Schlüsselzuweisungen sinken..., das wirft für ihn die Frage auf, wo das Geld bleibt.

Der Bürgermeister merkt an, dass diesbezüglich schon mehrfach Protestschreiben seitens der Stadtverwaltung an das Ministerium gerichtet worden, zumal auch bekannt wurde, dass Schmölln aus der „Schwerpunktförderung“ herausfalle.

Frau Schulze (CDU-Fraktion) hinterfragt die Finanzierung des Streetworkers und ob diese eine Erhöhung der Kreisumlage zur Folge habe.

Der Bürgermeister erklärt, dass durch den Landkreis in Aussicht gestellt wurde, dass für die mobile Jugendförderung im kommenden Jahr weniger zu zahlen sei. Der Standort Schmölln (Altkreis) soll mit fachlicher Begleitung und offen geführten Häusern gestärkt werden. Die Kreisumlage, so ist sich der Bürgermeister sicher, wird steigen, aber im Bereich „Streetworker“ sollen Einsparungen in Höhe von ca. 20.000 € erfolgen.

zu 6. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

Ein Bürger hinterfragt den Stand der Presseveröffentlichung zur beabsichtigten Neuerschließung von 12 ha Gewerbefläche im Gewerbegebiet Crimmitschauer Straße, da die bisherigen Gewerbeflächen in Bezug auf Hochwasserschutz Sorge bereiten und zunehmende Lärmbelästigung vom Unternehmen phs-Zentrum ausgehen. In diesem Zusammenhang bittet er um Informationen zur Planung und um Berücksichtigung der Lärmbelästigung.

Der Bürgermeister erklärt, dass das Vorhaben von der heutigen Tagesordnung abgesetzt wurde, da noch einige Punkte unklar seien. Man befinde sich noch nicht in Planung, diese wurde lediglich nur in Aussicht gestellt. Er sichert dem Bürger zu, das Vorhaben im Technischen Ausschuss nochmals intensiv zu beraten und im Nachgang umfangreiche Informationen an die Bürger auszureichen (Einwohnerversammlung).

zu 7. Öffentliche Fragestunde der Stadtratsmitglieder

Herr Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) hinterfragt den in der Presse veröffentlichten Kommentar vom Bürgermeister Greunke (Ponitz) bzgl. Grundschule Ponitz „Zweckverbund“ und ob es diesbezüglich schon nähere Absprachen gebe.

Der Bürgermeister verneint dies, nähere Absprachen gebe es keine. Vorab habe er alle Fraktionsvorsitzenden darüber informiert, dass er mit allen benachbarten Bürgermeistern Gespräche führen wird, ob ein Zweckverbund Sinn mache und finanzierbar sei, doch hier sei man noch ganz am Anfang. Zudem habe man den Kreiskämmerer gebeten, die Schulumlage für Grundschulen zu berechnen und vorzulegen. Bei Vorlage aller abgeforderten Informationen könne dann im Technischen Ausschuss darüber gemeinsam beraten werden.

Herr Dr. Siegmund (SPD-Fraktion) hinterfragt den Stand bzgl. Lärmbelästigung durch WLAN-Nutzung auf dem Markt.

Der Bürgermeister antwortet, dass er bei der Bürgerin, die den Sachverhalt eingeklagt hatte, zum Gespräch war. Die Lärmbelästigung entstand nicht durch die WLAN-Nutzung, sondern Mitbürger unterhielten sich lautstark über ihre Freisprechanlagen an ihren Handys. Daraufhin wurde Frau Biber (zuständige Mitarbeiterin vom LRA) kontaktiert, die eine punktuelle Streife zusicherte, um mit den „Ruhestörern“ ins Gespräch zu kommen. Auch das städtische Ordnungsamt wird nächtliche Kontrollen durchführen und auf derartige Probleme hinweisen. Bisher seien keine weiteren Beschwerden an die Stadtverwaltung herangetragen worden, so das Fazit von Herr Schrade.

Frau Schulze (CDU-Fraktion) hinterfragt die Zahl der in Schmölln lebenden Asylbewerber und möchte wissen, ob bekannt sei, wie viele Verfahren abgeschlossen wurden.

Herr Schrade antwortet, dass ca. 140 Asylbewerber in Schmölln leben. Im gesamten Landkreis spricht man von 2.680 ausländischen Mitbürgern, davon ca. 1.000 Asylbewerber.

Herr Simon (CDU-Fraktion) fragt nach der Möglichkeit zur Errichtung eines Volleyballplatzes, um Asylbewerber in sportlicher Betätigung zu integrieren.
Der Bürgermeister regt an, diesbezüglich auf Vereine zuzugehen und deren Angebote zu nutzen.

Herr Dr. Siegmund (SPD-Fraktion) merkt an, dass im Umfeld der Bergstraße kein Spielplatz vorhanden sei. Die Wege zu anderen Spielplätzen für die dort zahlreich wohnenden Kinder seien zu weit.

Der Bürgermeister sichert eine Prüfung im Hinblick des Rückbaus der ehemaligen TIP-Kaufhalle zu. Er weist aber auch darauf hin, dass die Stadt Schmölln über 24 Spielplätze verfüge.

Frau Biereigel (Amtsleiterin Kämmerei) merkt an, dass die Kinder der Bergstraße durchaus den Spielplatz nahe der Netto-Verkaufsstelle nutzen. Herr Simon (CDU-Fraktion) fügt hinzu, dass im Ergebnis des letzten Stadtrundganges festgehalten wurde, dass sich die Eltern für eine Erweiterung des Spielplatzes am Netto ausgesprochen haben.

Herr Müller (SPD-Fraktion) weist auf das am kommenden Wochenende stattfindende 20. Rollstuhlbasketball-Turnier in der Ostthüringenhalle hin und würde sich über eine Teilnahme der Stadtratsmitglieder an der Veranstaltung sehr freuen.

Herr Burkhardt (SPD-Fraktion) möchte wissen, für welche Variante des abendlichen Zugangs zum Ernst-Agnes-Turm sich die Stadtverwaltung entschieden habe.

Herr Linß (Amtsleiter Hauptamt) verweist auf die im Technischen Ausschuss vorgetragene Varianten. Für 2017 sollte die automatische Schließanlage in der Planung berücksichtigt werden. Derzeit wurden Schilder zur Handhabung/Begehung installiert.

Frau Rödel (Amtsleiterin Ordnungsamt) hält eine Eingrenzung des Turms aus rechtlicher Sicht für nicht notwendig, da jeder, der den Turm aufgrund der angebrachten Beschilderung dennoch betritt, für sich selbst verantwortlich sei.

Herr Jähler bittet in seiner Funktion als Vorsitzender des Technischen Ausschusses sich nochmals mit der Materie auseinanderzusetzen, um im kommenden Ausschuss eine konkrete Verfahrensweise zu beraten bzw. zu verabschieden.

zu 8. Sonstiges

Herr Radermacher (Fraktion Bürger für Schmölln) schildert die veraltete PC-Technik an den Schulen und bittet, dass die Stadtverwaltung Großfirmen anschreibt und um Unterstützung ersucht.

Der Bürgermeister äußert, dass er Kenntnis darüber habe, dass sich der Förderverein des Gymnasiums dafür einsetze. Da der Landkreis Schulträger ist, könne man lediglich eine Empfehlung aussprechen und den Landkreis dadurch in die Verantwortung nehmen.

Der Bürgermeister informiert, dass im Technischen Ausschuss Ende September öffentlich das Einzelhandelskonzept zur Diskussion steht. Zur Herstellung der Öffentlichkeit und zur Abgabe von Stellungnahmen erfolgt hierfür die Veröffentlichung im Amtsblatt und auf der Homepage.

In diesem Zusammenhang weist Frau Schulze (CDU-Fraktion) darauf hin, dass im zur Verfügung gestellten Dokument zum Einzelhandelskonzept zwei Seiten fehlen und bittet um Nachreichung.

zu 9. Beschlussvorlagen

zu 9.1.

Vorlage 129-22/2016

Beschluss der Satzung zur Erhebung von Kostener-

stattungsbeträgen nach § 135 a bis § 135 c BauGB
(Kostenerstattungsbeitragssatzung-KOBS)

Hinweis zum Beschlussvorschlag Punkt 2. Dort muss es heißen: „Die Satzung... ortsüblich...“.

Beschlussvorlage wird **einstimmig** beschlossen.
(20 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: 125-22/2016

zu 9.2.

Vorlage 130-22/2016

Baubeschluss „Straßenbau Zschernitzsch BA 2, Sprottenweg“
(von Ortseingang Zschernitzsch bis Kirche)

Herr Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) hinterfragt die Wahrscheinlichkeit der Förderung und was auf die Bürger umverlegt wird.

Herr Erler (Amtsleiter Bauamt) erläutert, dass der Straßenbau mit 65% und Kanal/Abwasser mit 50% gefördert wird. Was das jedoch für die Umlagen bedeute, kann er derzeit nicht beziffern.

Beschlussvorlage wird mit **19 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung** beschlossen.
(20 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: 126-22/2016

zu 9.3.

Vorlage 131-22/2016

Baubeschluss – Ersatzneubau Brücke „August-Bebel-Straße“

Herr Hippe (CDU-Fraktion) fragt, warum die Planungskosten im Verhältnis zu den Gesamtkosten so hoch sind.

Herr Erler (Amtsleiter Bauamt) erklärt, dass der beabsichtigte Ersatzneubau ein sehr komplexes Bauwerk sei und begründet den erhöhten Planansatz mit aufwändigen Berechnungen zur Statik.

Für Brückenbau sei mit einer 75%igen Förderung zu rechnen.

Herr Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) spricht die bisherigen Unterhaltungsmängel an und hinterfragt zukünftige Konsequenzen.

Der Bauamtsleiter erläutert, dass die Unterhaltung bereits bei der Konstruktion vorausschauend beginne und diese so auszuwählen ist, dass der Korrosionsprozess verlangsamt werde. Aufzuhalten sei dieser Prozess jedoch nicht.

Herr Keller fragt nach, welche Wartungsaufwendungen geplant seien, um einen frühzeitigen Verschleiß zu verhindern.

Herr Erler (Amtsleiter Bauamt) äußert, dass es keine Wartungsaufwendungen geben werde.

Beschlussvorlage wird **einstimmig** beschlossen.
(20 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: 127-22/2016

zu 9.4.

Vorlage 132-22/2016

Beschluss über die Einleitung des Verfahrens zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schmölln

Entfällt, da von der TO abgesetzt.

zu 9.5.

Vorlage 133-22/2016

Beschluss über die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Am Wasserturm“

Entfällt, da von der TO abgesetzt.

zu 9.6.

Vorlage 134-22/2016

Übernahme der Aufgabe der gemeindlichen Breitbandversorgung/Breitbandausbau durch den Landkreis Altenburger Land

Auf Nachfragen der Stadtratsmitglieder erklärt der Bürgermeister, dass der Landkreis die Ausschreibung vornehmen werde, den Gemeinden das Entscheidungsrecht obliege und als erster Schritt ein Markterkundungsverfahren vorgenommen werde, um den Bedarf zu ermitteln. Im Technischen Ausschuss werde auch hierzu die Öffentlichkeit hergestellt.

Hinweis auf einen redaktionellen Fehler im Beschlussvorschlag. Hier ist im 4. Absatz, 2. Zeile folgende Korrektur vorzunehmen: „Der Zuwendungsantrag...**Deutschland**...“.

Beschlussvorlage wird mit **18 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen** beschlossen.
(20 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: 128-22/2016

zu 9.7.

Vorlage 135-22/2016

Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben 2016
-Bereich Abwasser
-Verwaltungshaushalt Einzelansatz je HHSt. über 25.000 €

Beschlussvorlage wird **einstimmig** beschlossen.
(20 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: 129-22/2016

zu 9.8.

Vorlage 136-22/2016

Änderung der Besetzung des Technischen Ausschusses

Beschlussvorlage wird mit **17 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen** beschlossen.
(20 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: 130-22/2016

zu 9.9.

Vorlage 137-22/2016

Änderung der Besetzung des Hauptausschusses

Beschlussvorlage wird **einstimmig** beschlossen.
(20 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: 131-22/2016

zu 9.10.

Vorlage 138-22/2016

Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH
-Bestätigung des Jahresabschlusses 2015

- Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates für das Wirtschaftsjahr 2015
- Auftragsvergabe zur Jahresabschlussprüfung 2016

Frau Dr. Werner weist darauf hin, dass die 5 anwesenden Aufsichtsratsmitglieder der Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH nicht an der Abstimmung teilnehmen dürfen. (Der Bürgermeister, Herr Jähler, Herr Müller, Herr Radermacher und Frau Dr. Werner nehmen an der Abstimmung nicht teil. – 15 stimmberechtigte Stadtratsmitglieder)

Hinweis auf Korrekturvornahme, Einreicher der Beschlussvorlage ist der Bürgermeister und nicht der Geschäftsführer der Wohnungsverwaltung.

Frau Schulze (CDU-Fraktion) dankt Herrn Blum und seinem Team für die fristgemäße Vorlage der Beschlussvorlage. Sie möchte wissen, was in der Darstellung des Jahresabschlusses unter dem Punkt „Forderungen aus Vermietung“ zu verstehen ist. Herr Blum (Geschäftsführer Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH) erläutert, dass es sich hierbei um Mietschulden handele, wovon ein Teil nicht einbringbar sei.

Beschlussvorlage wird **einstimmig** beschlossen.
(15 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.:132-22/2016

zu 9.11.

Vorlage 139-22/2016

Erhöhung der Kapitalrücklage der Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH

Auf Nachfrage von Herrn Göbel (Fraktion Neues Forum), ob bereits Ideen für die Umgestaltung bestehen und die Bürger mit einbezogen werden, antwortet Herr Blum, dass durch die Fachhochschule Jena diesbezüglich ein Wettbewerb ausgelotet werden soll.

Beschlussvorlage wird **einstimmig** beschlossen.
(20 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: 133-22/2016

zu 9.2.

Vorlage 140-22/2016

Entsendung eines stellvertretenden Mitglieds des Mittelzentrums Schmölln/Gößnitz in die Planungsversammlung der regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen

Frau Dr. Werner erläutert das Procedere der anstehenden geheimen Wahl und bittet um Bildung einer Wahlkommission, bestehend aus 2 Mitgliedern der mitgliedsstärksten Fraktionen.

Herr Schmidt (DIE LINKE-Fraktion) und Herr Thomas (CDU-Fraktion) erklären hierfür ihre Bereitschaft. Der Stadtrat stimmt der Bildung der Wahlkommission mit den oben genannten Stadtratsmitgliedern einstimmig zu.

Das Ergebnis der geheimen Wahl ergibt **19 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme.**
(20 Mitglieder des Stadtrates)

Frau Dr. Werner fragt Herrn Hübschmann, ob dieser die Wahl annehme, was er bejaht.

Hinweis zum Beschlussvorschlag im 1. Absatz, wo es heißen muss: „Der Stadtrat...in **die** Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen zu entsenden.“

Beschlussvorlage wird mit **19 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme**
beschlossen. (20 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: 134-22/2016

**20:08 Uhr – Herr Wendt (CDU-Fraktion) verlässt den Sitzungssaal.
(19 Mitglieder des Stadtrates)**

Die öffentliche Sitzung wird nun durch die Vorsitzende des Stadtrates beendet.

Ende: 20:10 Uhr

.....
Dr. Gundula Werner
Vorsitzende des Stadtrates

.....
Carmen Herbig
Protokollantin